

## **Morpheme und Wörter**

(Bhatt 1991)

- Die klassische Definition von Morphem lautet:  
„Morpheme sind die kleinsten bedeutungstragenden Einheiten der Sprache“.
- Wörter, die genau aus einem Morphem bestehen, nennt man monomorphemisch, eine andere Bezeichnung lautet ‚Simplizia‘.
- Morpheme, die allein ein Wort bilden können, nennt man ‚freie Morpheme‘; sie bilden als ‚Wurzeln‘ die Basis komplexer Wörter.
- Morpheme, die nie alleine als Wörter vorkommen, sondern immer nur Teile von Wörtern sind nennt man ‚gebundene Morpheme‘; neben den sog. Affixen gehören hierzu auch gebundene Wurzeln (nicht frei vorkommende Verbwurzeln wie „les“, „ess“) sowie Flexive und Fugenmorpheme

## Wortbildung

- bei der Wortbildung unterscheidet man zwei Haupttypen
  - a) Komposition (Zusammensetzung); bei der Komposition werden frei vorkommende Wörter miteinander kombiniert und bilden zusammen neue Wörter; oft ist noch ein Fugenelement eingefügt, wie z.B. bei „Leitungswasser“
  - b) Derivation (Ableitung): Haus-häuslich; Fahrer-fahren; Präfigierung-Suffigierung
  - c) Amalgamierungen (Kofferwörter); Wortkreuzungen, bei denen durch Weglassen eines oder mehrerer usueller Wörter ein neues Wort entsteht, wie z.B. bei „smog“ oder „brunch“
- darüber hinaus unterscheidet man unterschiedliche Wortbildungsarten:
  - a) usuelle Bildung (Lexikoneinträge), Bahnhof
  - b) okkasionelle Bildungen (Realisierung potentiell vorhandener Wortstrukturen, wie z.B. Neurosenkavalier, Achternbusch-Film etc.)
  - c) potentielle Bildungen wie z.B. linguistikgeschädigt: adhoc gebildet, unter Ausnutzung der Wortbildungsregeln